



SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: spd@gt-net.de

An den
Vorsitzenden des Kreisausschusses

Herrn Landrat
Sven-Georg Adenauer

Kreishaus

- per E-Mail -

Marion Weike
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05203 882611
Mobil: 0151 14232154
E-Mail: m.weike@bitel.net
Internet: www.spd-kreisgt.de

Private Adresse:
Ravensberger Str. 56
33824 Werther

03.05.2023

Änderungsantrag zur Sitzung des Kreisausschusses am 08.05.2023 Haushalt zum Tagesordnungspunkt 5.1. „Informationen über den Sondierungsprozess zwischen den Kreissparkassen Halle (Westf.) und Wiedenbrück- Resolutionen zum Sparkassenwesen im Kreis Gütersloh“ (Drs. 5493 bzw. 5493/1)

Sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,

Die SPD-Kreistagsfraktion stellt zum o.g. Tagesordnungspunkt folgenden Änderungsantrag:

„Die als Anlagen 3 bis 11 beigefügten Resolutionen und Beschlüsse der Räte werden zur Kenntnis genommen. Die Bürgermeister*innen der Kommunen, deren Räte eine Resolution beschlossen haben, werden zur Sitzung des Kreisausschusses am 05.06.2023 eingeladen, um die Position ihrer Kommune darzulegen. Zudem wird ein Verbandsvertreter/eine Verbandsvertreterin des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL) zur Sitzung hinzugezogen, um Beteiligungsmöglichkeiten für die Kommunen in der konkreten Sparkassensituation im Kreis Gütersloh aufzuzeigen.“

Begründung:

Die von den Vorständen bzw. Verwaltungsräten der Sparkassen Halle (Westf.) und Wiedenbrück geplante Fusion hat in vielen Räten der Kommunen im Kreis Gütersloh Diskussionen ausgelöst, vielfach wird die Fusion kritisch gesehen und/oder es werden Beteiligungsmöglichkeiten eingefordert.

Der Landrat des Kreises Gütersloh hat sich dazu gegenüber der Presse negativ geäußert.

In der Glocke wird Herr Landrat Adenauer am 21.04.2023 zur Kritik aus verschiedenen Kommunen, die keine Anteile an den zurzeit noch selbständigen Kreissparkassen halten, wie folgt zitiert:

„Die Sondierungsgespräche sind vertrauensvoll und auf Augenhöhe verlaufen und die Akteure haben sich auch nicht durch gewisse Störgeräusche von außen beeinflussen lassen“

Im Westfalenblatt vom 22.04.2023 heißt es:

„Auf die Frage, wie er die fusionskritischen Resolutionen bewerte, die drei von vier Stadträten im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Halle mit teils sehr deutlichen Mehrheiten beschlossen haben, meinte Landrat Sven-Georg Adenauer, dass die Räte hier „übergriffig“ geworden seien. Denn sie hätten hier gar nichts zu entscheiden, das sei Sache der Träger.“

In der Neuen Westfälischen vom 22.04.2023 lautet es:

„Von „Störgeräuschen von außen haben wir uns aber nicht beeinflussen lassen“, so Adenauer.“

Die Resolutionen der Kommunen sind in einem demokratischen Prozess mit unterschiedlichen Mehrheiten bzw. einstimmig beschlossen worden. Mit Erstaunen hat die SPD-Kreistagsfraktion deshalb die Vorfestlegungen, die der Landrat vorgenommen hat, zur Kenntnis nehmen müssen.

Aufgrund dieser Vorfestlegungen steht nicht zu erwarten, dass eine neutrale Gesprächsführung seitens des Landrates Adenauer mit den Bürgermeister*innen zum Thema Sparkassen gewährleistet ist.

Wir schlagen deshalb vor, dass die Bürgermeister*innen selbst die Position ihrer Kommunen im Kreisausschuss vortragen und für Fragen der Kreisausschussmitglieder zur Verfügung stehen. Des Weiteren möchten wir, dass seitens eines Vertreters des Sparkassenverbandes Beteiligungsmöglichkeiten in der Kreisausschuss-Sitzung aufgezeigt werden.

Für die SPD-Kreistagsfraktion

Marion Wulke